

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf der Gegenseite erreichten die 51. HID. und die 76. RD. kampflös ihre südwestlich von Fogaras gelegenen Ortschaftslager. Das Kavalleriekorps rückte in Scharisch ein. Die 89. und die 71. ID. besetzten mit Sicherungsabteilungen die Höhen, die sie am Vortage verloren hatten.

Die k. u. k. 1. Armee war am 2. unangefochten geblieben. Daher konnte die 16. LstGbBrig. samt der Gruppe Obstlt. Hettinger, vom Feinde unbehindert, hinter die Front gezogen werden. Der Armeeführer, GdI. Arz, wähnte, am 3. gleichfalls zur Verfolgung antreten zu können; da traf an diesem Tage ein Angriff der rumänischen 8. ID. die Mitte seiner Armee. Die 39. HID. vermochte sich des Feindes in der Linie Görgény Szt. Imre—Oroszi ohne große Anstrengung zu erwehren. Die südlich anschließende 1. LstHusBrig. wurde aber aus dem nach Osten vorspringenden Teil der Kokelstellung verdrängt. Dies veranlaßte Arz, die 16. LstGbBrig., die sich in Schässburg hätte sammeln sollen, eiligst gegen den Einbruchspunkt vorzusenden. GM. Grallert, der Kommandant der 61. ID., hatte den Befehl über seine nunmehr wieder vereinigten beiden Brigaden sowie über die 1. LstHusBrig. zu übernehmen und den Feind hinauszuerwerfen. Die jetzt vom Obst. v. Berzeviczy befehligte 19. LstGbBrig. fand keinen Feind vor sich, denn die rumänische 7. ID. war im Sinne des am 1. erhaltenen Befehles (S. 320) bereits nach Székely-Udvarhely zurückmarschiert; ihre Sicherungstruppen schanzten in der Linie Kobátfalva—Bögöz. Eine Kavalleriedivision, die aus der 4. Călăraşibrig. und der von der 2. KD. zurückgelassenen Brigade zusammengesetzt worden war, hatte den linken Armeeflügel bei Homoród Szt. Pál und bei Homoród Almás zu schützen.

Für den 4. Oktober befahl GdI. Falkenhayn der 9. Armee und dem rechten Flügel der 1. Armee, den Vormarsch zum Angriff fortzusetzen. Es hatten vorzurücken: das XXXIX. RKorps zwischen dem Fogaraser Gebirge und dem Alt mit einer schwachen linken Seitenhut auf dem Nordufer über Calboru, das Kavalleriekorps über Felmern, die Angriffsgruppe Morgen (89. und 71. ID.) in südöstlicher Richtung. Die 1. Armee, soweit sie den Angriff nicht selbst mitmachte, sollte den vor ihr stehenden Feind durch lebhaftige Tätigkeit binden¹⁾.

Bei dieser Armee stellte GM. Grallert am 4. die 16. LstGbBrig. nordöstlich von Nyárad Szereda zum Gegenangriff bereit. Da der Antransport auf der wenig leistenden Schmalspurbahn sehr schleppend vor sich ging, konnte der Angriff erst am 5. beginnen. Durch den Feind wurden diese Vorbereitungen kaum gestört. Vier Vorstöße der Rumänen

¹⁾ Falkenhayn, 9. Armee, I, 75.